



SwissLife

Sicherheit der Kundenansprüche und langjährige Anlagekompetenz

Swiss Life ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Ansprüche ihrer Kunden aus Lebensversicherungsverträgen jederzeit zu mindestens 100% durch werthaltige Anlagen zu decken.

Das Wichtigste im Überblick

✓ Sicherheit der Kundenansprüche ist gewährleistet

Geht Swiss Life gegenüber ihren Kunden finanzielle Verpflichtungen ein, muss sie hierfür versicherungstechnische Rückstellungen bilden. Diese müssen mindestens so bemessen sein, dass es möglich ist, mit einem geeigneten Anlageportfolio in der Höhe der Rückstellungen die eintretenden Leistungsverpflichtungen mit ausreichend Sicherheit zu bedecken. Hierzu existiert ein umfangreiches regulatorisches Regelwerk, welches von Swiss Life jederzeit eingehalten wird und dessen Einhaltung die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) überwacht.

Swiss Life muss mit der so genannten Solvabilitätsspanne zudem ausweisen, dass sie über ausreichend freies und unbelastetes Eigenkapital verfügt. Die Solvabilitätsspanne ist eine zusätzliche Gewähr für die Sicherheit eines Versicherungsunternehmens und wird regelmässig durch die FINMA überprüft. Swiss Life verfügt über hohe Reserven und damit über eine gute Solvabilität.

✓ Langjährige Kompetenz in der Vermögensanlage

Swiss Life hat eine über 150-jährige Erfahrung in der erfolgreichen Bewirtschaftung von Geldern aus dem Versicherungsgeschäft. Mit entsprechender Kompetenz verwalten die Finanz- und Anlagespezialisten von Swiss Life Asset Managers (SLAM) die ihnen anvertrauten Kundengelder.

Diese Anlagekompetenz wird auch von Drittkunden geschätzt: Nebst den rund CHF 155 Mrd. aus dem eigenen Versicherungsgeschäft stammen über CHF 50 Mrd. von Drittkunden wie Vorsorgeeinrichtungen, Pensionskassen, anderen Versicherungsgesellschaften, Family Offices und Unternehmenskunden.

✓ Eine langfristige stabile Rendite als Zielbild

Das verwaltete Vermögen aus dem eigenen Versicherungsgeschäft wird von Swiss Life zu einem grossen Teil in Staats- und Unternehmensanleihen mit hoher Bonität und in hochwertige Liegenschaften investiert. Dadurch werden attraktive laufende Erträge bei grösstmöglicher Sicherheit erzielt. Teile dieser Erträge werden abhängig vom Geschäftsgang dem Überschussfonds zugewiesen und gelangen so in Form von Zinsüberschüssen zurück zu den Kunden. Der Überschussfonds kann somit die Rolle eines Stabilisators übernehmen, der ein möglichst stabiles Renditeprofil für den Kunden gewährleisten soll.